

PRESSEMITTEILUNG

Rothenburg/Endsee, 11. Oktober 2023

Sensationsfund „Klappstuhl“ offenbart seine letzten Geheimnisse Der Klappstuhl aus dem 6. Jahrhundert war bei einer Grabung im August 2022 entdeckt worden. Jetzt werden die Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert

„Grabt den Klappstuhl aus!“ hieß es noch im August 2022 auf einer archäologischen Grabung im mittelfränkischen Endsee, als man ein eisernes Gestell in einem frühmittelalterlichen Frauengrab entdeckte ([Pressemitteilung 2022](#)). Zwischenzeitlich hat ein Restauratorenteam den Fund, der vor gut einem Jahr im Block geborgen und für weitere Untersuchungen in die Werkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) gebracht worden war, freigelegt und konservatorisch behandelt. Eine computertomographische Untersuchung machte schnell deutlich, dass der Klappstuhl nahezu vollständig erhalten und sogar mit Tauschierungen, in diesem Fall Buntmetall-Einlagen aus Messing, verziert ist. Daraufhin entschieden sich die Experten des BLfD für die behutsame Freilegung, die im Sommer 2023 erfolgreich abschlossen wurde.



Der Klappstuhl setzt sich aus zwei mit einem Achsstift verbundenen Rahmen zusammen, an den horizontalen Streben befinden sich zwei schmale Schlitze. Diese dienen für die Befestigung der Sitzfläche, die vermutlich aus einem Tierfell bestand, worauf mineralisierte organische Reste hindeuten. Die Verzierungs motive reichen von Spiralen über Rauten bis hin zu Fischgrätmustern.

„Der äußerst seltene Fund eines frühmittelalterlichen eisernen Klappstuhls im August 2022 war bereits eine Sensation, doch dass sich nach über 1400 Jahren Verbleib im Erdboden eine solche Dichte an Details erhalten hat, war selbst für die Experten des BLfD eine Überraschung. Mittels modernster Technik und hocherfahrener wissenschaftlicher Begleitung, konnte der spektakuläre, international beachtete Jahrhundertfund, buchstäblich wieder auf die Beine gestellt werden“, äußert sich Generalkonservator Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil, Leiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege.

Die Ergebnisse werden anlässlich der **Tagung „Archäologie in Bayern“ (13.-15.10.2023)** der Öffentlichkeit präsentiert:

- 13. Oktober, 16:30 Uhr, Vortrag Matthias Tschuch M.A./Dr. Christoph Lobinger: Vom Höhlenbär bis zum frühmittelalterlichen Klappstuhl – die herausragenden Ausgrabungsfunde aus Steinsfeld-Endsee (Lkr. Ansbach)
- Tagungsort: Reichsstadthalle, Spitalhof 8, 91541 Rothenburg ob der Tauber
- Anmeldung, Programm und weitere Infos finden Sie unter diesem [Link](#).
- Am 13.10.2023 um 13:30 Uhr wird in einer Pressekonferenz im Spitalgebäude (Spitalgasse 48) das Buch „Das archäologische Jahr in Bayern“ vorgestellt, das die wichtigsten Ausgrabungen und Funde in Bayern aus dem Jahr 2022, darunter den Klappstuhl-Fund, vorstellt.

HINTERGRUND

Die durch das BLfD begleitete wissenschaftliche Grabung fand im Zuge von Baumaßnahmen im Gewerbepark Rothenburg und Umland statt. Der Klappstuhl wurde als Grabbeigabe einer weiblichen Bestattung vorgefunden. Nach erster anthropologischer Einschätzung handelte es sich um eine im Alter von 40-50 Jahren verstorbene Frau. Reste einer Holzverschalung lassen auf eine geschlossene Grabkammer schließen. Neben dem Frauengrab legten die Archäologen auch ein Männergrab frei, das sich in nahezu paralleler Anordnung befand und eine reich verzierte Waffenausstattung aufwies. Landeshistorisch stehen die beiden Endseer Gräber vermutlich im Zusammenhang mit der fränkischen Einflussnahme der Main- und Tauberregion im 6. und 7. Jahrhundert. Das bis heute verkehrsgeographisch günstig gelegene Endsee selbst wird erstmals im Jahr 798 erwähnt.

BILDMATERIAL



Zur aktuellen redaktionellen Berichterstattung stellen wir Ihnen gerne Bildmaterial zum Download unter www.blfd.bayern.de/blfd/presse zur Verfügung. Bei einer anderweitigen Nutzung bitten wir Sie, selbstständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Abb. S. 1: Klappstuhl in rekonstruierter stehender Position. Abb. S. 2: Klappstuhl, Detail: Spiralen und Rauten. Fotos: BLfD. Weiteres Bildmaterial finden Sie auf folgender Seite.

PRESSEKONTAKT

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München |
Lea Kramer, Pressesprecherin | Miriam Windsheimer, Stv. Pressesprecherin |
Telefon: 089/2114-245 | E-Mail: presse@blfd.bayern.de



Ansicht Skelett mit Grabbeigabe Klappstuhl
Foto: BLfD



Klappstuhl: Teilfreigelegte Blockbergung
Foto: BLfD



Freigelegter Klappstuhl in aufgefunderter teilaufgerichteter Position
Foto: BLfD



Klappstuhl, Detail Spiralen und Rauten
Foto: BLfD



Klappstuhl, Detail Fischgrätmuster
Foto: BLfD

PRESSEKONTAKT

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München |
Lea Kramer, Pressesprecherin | Miriam Windsheimer, Stv. Pressesprecherin |
Telefon: 089/2114-245 | E-Mail: presse@blfd.bayern.de